

## **Berufsbildung tut Not *PISA-Schock* für bessere Allgemeinbildung nutzen**

„Gartenkultur genießt einen hohen Stellenwert in Brandenburg“, sagte der Vorsitzende der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur, Dr. Hans-Hermann Bentrup, anlässlich der Kuratoriumssitzung am 10. Juli in Guben/Forst in der Niederlausitz. Die Landesinitiative *Kulturland Brandenburg* mit dem diesjährigen Schwerpunkt *Landschaft und Gärten* zeigt die Fülle gartenkultureller Glanzlichter im Land Brandenburg. Über zehn Städte Brandenburgs bewerben sich um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2009 und wollen ein Jahr lang *Gartenstadt Brandenburgs* werden. Vier Städte Brandenburgs, nämlich Eberswalde, Forst, Guben und Potsdam beteiligen sich in diesem Jahr an dem europaweiten Wettbewerb *Entente Florale* und kämpfen im Bundeswettbewerb *Unsere Stadt blüht auf* um Bronze, Silber und Gold. Und schließlich ist am 18. Juni in Neuruppin der erste Gartenkulturpfad in Brandenburg vorgestellt worden. „Beispielhafte Initiativen unserer Städte, die mit der Durchgrünung der Stadt ein menschenwürdiges, attraktives Umfeld geben möchten“ – so der Vorsitzende der Lenné-Akademie. „Denn Grün fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen“.

Anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Grünplanung und Grüngestaltung steigert die Aufenthaltsqualität und das Image unserer Städte. Die Aufwertung des öffentlichen Raumes, der Wohnquartiere sowie der Siedlungs- und Gewerbeflächen durch öffentliches und privates Grün führt nachweisbar zu einer Wertsteigerung, die regelmäßig höher ist als die mit der Durchgrünung verbundenen Aufwendungen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein großes Interesse an der *grünen* Entwicklung ihrer Städte. Das zeigen die vielen Initiativen zur Gartenkultur. Da liegt es nahe, endlich einen *Tag des Gartens* einzuführen. Einen solchen Tag gibt es nämlich noch nicht, obwohl – oder vielleicht weil der Garten zu den beliebtesten Hobbys der Deutschen zählt. Wie wär's mit dem zweiten Sonntag im Juni? Dieser Tag mit vielen Höhepunkten im Gartenjahr ließe sich mit vielen Aktionen füllen, zum Beispiel dem *Tag des offenen Privatgartens*, wie er bereits in vielen Orten durchgeführt wird – sehr zur Freude der Gartenliebhaber und der Gartenbesitzer. Die Übernahme von Patenschaften, die Beteiligung an Wettbewerben, Gartenführungen und *Gartenspiele* - alles Initiativen und Beispiele, den Wert des Gartens zu erkennen und zu verbreitern. „Wir brauchen diese Impulse, damit unsere Städte noch attraktiver werden. Mitstreiter für mehr Grün in unsere Städten sind stets willkommen!“ Dieses Fazit zieht Dr. Bentrup, zugleich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums des Bundeswettbewerbs *Unsere Stadt blüht auf*.

